

Pressemitteilung Nr. 2

Frankfurt/Wiesbaden im März 2008

Ein einzigartiges Forum für Dialog und Filmkultur

goEast widmet sich aktuellen europäischen Themen / Matinee und Ausstellung zu Sergej Paradžanov / Junge ukrainische Literatur mit dem Autor Ljubko Deresch / Balkanbeats bei der Party im Schlachthof / Schulfilmtage in Kooperation mit dem Aktiven Museum Spiegelgasse / Highlights des osteuropäischen Kinos im Programm / goEast in Wiesbaden an neuen Festivalorten

Vier Wochen vor Beginn von goEast – Festival des mittel- und osteuropäischen Films in Wiesbaden (09. bis 15. April 2008) ist das Programm komplett: Neben dem Wettbewerb mit zehn aktuellen Spielfilmen und sechs Dokumentarfilmen präsentiert das Festival in insgesamt acht Sektionen zahlreiche cineastische Höhepunkte und lädt zu spannenden kulturellen Entdeckungen ein. Seinen Festivalgästen und Besuchern aus mindestens 25 Ländern bietet goEast in Wiesbaden ein einzigartiges Forum für Dialog und Fachgespräche.

goEast – Festival des mittel- und osteuropäischen Films in Wiesbaden wird veranstaltet vom Deutschen Filminstitut – DIF in Frankfurt und maßgeblich unterstützt von der Landeshauptstadt Wiesbaden und dem Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst. Stifter der Preise des Wettbewerbs in Höhe von 29.500 € sind Škoda Auto Deutschland, die Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“, die Stadt Wiesbaden, die BHF-BANK-Stiftung und das Auswärtige Amt. Die FIPRESCI-Jury verleiht den Preis der Internationalen Filmkritik. Als weiterer wichtiger Partner des Festivals vergibt die Robert Bosch Stiftung ihren Filmförderpreis für Koproduktionen von Nachwuchsfilmemachern aus Deutschland und Ländern Ost- und Südosteuropas im Rahmen von goEast und veranstaltet gemeinsam mit dem Festival das Young Professionals Programm.

Aktuelle Fragestellungen und Entwicklungen in Europa stehen im Zentrum von goEast 2008: Die noch immer schwierige Situation im ehemaligen Jugoslawien, durch die Kosovo-Frage und die politische Instabilität Serbiens wieder ins öffentliche Bewusstsein gerückt, thematisiert das **Symposium „Ikonographie und „Nation (Re-)Building“ – Filmdokumente aus der ex-jugoslawischen Region“** in Gesprächen und filmischen Dokumenten (Donnerstag, den 10.04 bis Samstag, den 12.04 im Roncalli-Haus). Mit der Situation der größten Minderheit in Europa beschäftigt sich die Veranstaltung **„Aus dem Abseits – Roma im östlichen Europa“** in einer Podiumsdiskussion, dem Dokumentarfilm VIERKA und einer Lesung der rumänischen Roma-Schriftstellerin Luminita Mihai Cioba (Montag, den 14.04, 19.00 Uhr im Museum Wiesbaden).

Die **goEast-Sonntagsmatinee** steht ganz im Zeichen der Hommage an Sergej Paradžanov und widmet sich dem Leben und Werk des charismatischen Filmemachers und Künstlers. Als Ehrengäste sind sein Neffe Georgij Paradžanov und der Direktor des Sergej Paradžanov Museums in Yerevan Zaven Sargsyan anwesend und begeben sich im Gespräch mit Ulrich Gregor auf die Spuren Paradžanovs (Sonntag, den 13.04, 11.00 Uhr im Caligari). Im Bellevue-Saal ist während des Festivals die **Fotoausstellung „World of Sergej Paradžanov – Art Without Borders“** zu sehen. Die Ausstellung umfasst 40 Fotos, darunter Reproduktionen seiner Arbeiten, Bilder zu seinen Filmen und vom Künstler selbst.

In den Foren der zahlreichen Nachwuchsprogramme von goEast und in den **Filmgesprächen im Bellevue-Saal** begegnen sich Filmemacher, Schauspieler und Publikum aus Ost und West. Gemeinsam gefeiert wird auf der legendären **goEast-Party im Kulturzentrum Schlachthof** (Samstag, den 12.04, 21.30 Uhr), in diesem Jahr mit den DJs Ahilea Durcovski (Mazedonien) und Zoran Tomašev (Bosnien und Herzegowina),

die ihren mitreißenden Mix aus traditionellen und zeitgenössischen Balkansounds auflegen. Davor stellt der Autor Ljubko Deresch aus Lwiw bei der **goEast-Lesung** im Schlachthof (Samstag, den 12.04, 20.00 Uhr) seinen in Deutschland noch unveröffentlichten aktuellen Roman *Intent! Oder die Spiegel des Todes* vor. Deresch wurde 1984 geboren und gilt als einer der prominentesten Vertreter der jungen ukrainischen Literatur, die sich schonungslos mit den gesellschaftlichen Zuständen in ihrem Land auseinandersetzt. Sein Schreiben ist geprägt von einer Leidenschaft am Sammeln und Neukombinieren von „Trash, Mystical, Horror und Stephen King“ (DIE ZEIT). *Intent!* erscheint im Mai in der edition suhrkamp. Ljubko Deresch liest aus dem ukrainischen Original, der Wiesbadener Schauspieler Armin Nufer exklusiv für goEast aus der deutschen Übersetzung.

Bereits zum sechsten Mal wird das Festivalprogramm durch die **goEast-Schulfilmtage** ergänzt. Explizit an die Kleinen – auch an Kindergärten und Grundschulen – richten sich dieses Jahr der estnische Erfolgsfilm *LOTTE IM DORF DER ERFINDER* und der DDR-Klassiker *MORITZ IN DER LITFASSSÄULE*. Für Jugendliche ab 12 wird der vielfach ausgezeichnete Film *DER PIANIST* von Roman Polanski gespielt. Schulklassen aus Wiesbaden und Umgebung haben die Möglichkeit, Festivalluft zu schnuppern. Einen kritischen Umgang mit dem Medium Film zu vermitteln, ist das zentrale Anliegen der Schulfilmtage. Alle Veranstaltungen werden pädagogisch durch das erfahrene Team vom Medienzentrum Wiesbaden betreut und gestaltet. Die Diskussion nach dem Film *DER PIANIST* übernimmt das Aktive Museum Spiegelgasse für Deutsch-Jüdische Geschichte in Wiesbaden. Lehrer/innen können ihre Schulklassen bei Martin Urban (urban@filmfestival-goeast.de, 069 / 961 220 657) anmelden.

Insgesamt sind bei goEast 2008 in den verschiedenen Sektionen **über 150 lange und kurze Filme**, Dokumentarfilme, Spielfilme, Experimental- und Animationsfilme zu sehen, Arbeiten von etablierten Regisseuren und ambitionierte Nachwuchsprojekte. Als Eröffnungsfilm wird am 09. April um 21.30 Uhr in der Caligari FilmBühne der in diesem Jahr für den Oscar nominierte russische Film **12** (Russland 2007) gezeigt, Nikita Michalkovs meisterhafte Adaption von Sidney Lumets *DIE ZWÖLF GESCHWORENEN*. Mit **KATYŃ** (Polen 2007) konnte goEast einen weiteren Oscar-nominierten Beitrag für das Programm gewinnen. Der Film von Andrzej Wajda über das Massaker an mehr als viertausend polnischen Kriegsgefangenen durch den sowjetischen Geheimdienst im Jahre 1940 zählt schon jetzt zu den wichtigsten polnischen Produktionen der Gegenwart.

goEast an neuen Festivalorten: Die Villa Clementine, vertrautes Festivalzentrum der vergangenen Jahre, wird in diesem Jahr renoviert und goEast entdeckt andere Kulturorte in Wiesbaden. Das Informationszentrum mit Info- und Pressecounter befindet sich im Nassauischen Kunstverein (Wilhelmstraße 15). Der Bellevue-Saal (Wilhelmstraße 32) lädt als Festivallounge zu Filmgesprächen und informellen Begegnungen mit Filmschaffenden und Filminteressierten ein. Die Caligari FilmBühne und das Alpha sind wie immer die goEast-Festivalkinos. Zusätzlich laufen einige Filme im digitalen Format im Museum Wiesbaden. Das Symposium findet im Roncalli-Haus (Friedrichstraße 26-28) statt, die Symposiumsfilme werden im Roncalli-Haus und im Kino Alpha präsentiert. Den Spielfilmwettbewerb, einen Teil der Hommage und einen Film der Schulfilmtage zeigt außerdem erstmals das Kino im Deutschen Filmmuseum in Frankfurt.

Karten und Preise: Der Ticket-Vorverkauf beginnt **am 17.03.2008** in der Tourist-Information in Wiesbaden (0611 / 172 9780). Einzelkarten für goEast kosten 6 bzw. 5 €. Ein Festivalpass, der zum Besuch aller Filme und Veranstaltungen berechtigt, kostet 40 bzw. 35 €. Tageskarten sind für 16 bzw. 12 € erhältlich. Das Programmheft von goEast 2008 ist mit Orten und Zeiten aller Filmvorstellungen und Veranstaltungen bereits jetzt auf www.filmfestival-goeast.de zum Download verfügbar. Detaillierte Informationen zu allen Sektionen sind dort etwa eine Woche vor dem Festival abrufbar.

Pressekontakt:

Natalie Kronast
Telefon: 069 / 961 220 655
Mail: kronast@filmfestival-goeast.de

Julia Hoscislawski (Assistenz)
Telefon: 069 / 961 220 656
Mail: presse@filmfestival-goeast.de

Veranstalter:

Deutsches Filminstitut – DIF
Schaumainkai 41
60596 Frankfurt am Main

Mail: info@filmfestival-goeast.de
Internet: www.filmfestival-goeast.de